

# Liebe unter Prinzessinnen

Yujiro x Toru

Von abgemeldet

## Kapitel 8: "ich liebe dich!"

„Ich liebe dich!“

Kapitel : 8/?

Genere : Romanze / Humor

Charaktere : Toru, Yujiro

Dam, dam dam dam..

Also hier ist das nächste Kapitel..einige Fragen sich sicher ob es ein Happy End bei diesem tragischen Zusammenstoß geben wird oder wird Toru die Vergewaltigung über sich ergehen lassen müssen um Yujiro, seinen Geliebten, das selbe Leid zu ersparen?

Jaja ich weiß ich Spiel mich auf xD

Aber das musste sein ich wollte schon immer so was schreiben.

An erster Stelle bedanke ich mich auch für das Feedback, da ich die Geschichte immer auf zwei verschiedenen Seiten veröffentliche muss ich meistens zwei verschiedene Anfänge machen aber dieses mal bin ich mir ein bisschen zu Faul dafür >.<

Ich bin echt überrascht wie sehr alle ein gutes Ende wollen, ich dachte es kommt so was wie, "ist doch eh klar das es ein Happy End gibt bei deinem schnulzigen Schreibstil" und so Sachen

Ob es nun gut ausgeht? Müsst ihr lesen..Ich hoffe ihr seit nicht enttäuscht vom Kapitel >.<

Naja, was gab es noch..Ahja ich war auf der Connichi und hab zwei ganz ganz süße und tolle Toru und Yujiro Cosplayer gesehen und ein Foto gemacht..Demnächst stell ich den Link rein.

Die beiden sahen einfach toll aus

So genug geschrieben hier kommt das neue Kapitel

"Yujiro"

Da hat doch jemand meinen Namen gesagt oder? Wo bin ich überhaupt? Mein Bauch tut so schrecklich weh und dieser eckige Geschmack im Mund. Das ist doch Blut.

"Sei still, dein geredet nervt"

"ja..Ungh"

Das war doch Toru´s Stimme. Verdammt was ist da los. Mein Augen wollen einfach nicht aufgehen.

"T..To-Ch.Chan"

Warum ist meine eigene Stimme so brüchig? Was ist denn passiert.

"YUJIRO, Bitte mach die Augen nicht auf."

Weint Toru? Verdammt was ist nur los. Ich versuchte meine Augen zu öffnen und es klappte auch sie gingen etwas auf und ich erkannte Schatten. Plötzlich schlug der eine Schatten dem anderen, der etwas kleiner war in den Bauch.

"Ahh"

"Hab ich dir nicht gesagt du sollst die Klappe halten?"

D..Das war Toru, er wurde geschlagen. Ich muss ihm Helfen. Im gleichen Moment riss ich die Augen ganz auf und erkannte nun allmählich die Schatten.Dieses Bild, es schockte mich. Toru stand da gehalten von einem Mann und ein anderer vor ihm. Seine Hose geöffnet. Mir verschlug es die Sprache. Kaum eine Sekunde hatte ich mir dieses Geschehen betrachtet und mir wurde sofort schlecht. Unsere Blicke trafen sich und ich sah die roten Augen und die vielen Tränen die ihm an der Wange hinab rollten. Kaum sah ich in seine Augen schon blickte er beschämt weg und biss sich auf die Unterlippe.

„Ihr Bastarde, lasst ihn Los!“

Ich wollte zu ihm laufen doch erst jetzt bemerkte ich wie ich selbst gehalten wurde. Ich versuchte mich auf dem Griff zu befreien. Doch es war Sinnlos. Mir tut alles weh, ich glaube sogar das eine meiner Rippen gebrochen ist, bevor ich denken konnte. Habe ich schon angefangen zu reden.

„Ihre verdammten Arschlöcher, fasst ihn nicht an. Ihr Dreckssäcke.“

Der Mann der vor Toru kniete drehte sich zu mir um und grinste mich an. Dieser Blick er lies mich auf einmal erstarren.

„Willst du lieber das ich dich durchnehme?“

„VERDAMMT JA, mach mit mir alles nur lass ihn in Ruhe.“

„Yujiro halt den Mund, hör auf.“

„Hab ich dir nicht gesagt du sollst den Mund halten?“

Schon im nächsten Moment sah ich wie der Typ mit der Faust ausholte um Toru in den Bauch zu schlagen. Ich musste es verhindern. Irgendwie.

„Los DU Sack, nimm mich oder hast du Angst du kannst das nicht? Na los komm her.“

Er sah wieder zu mir. Es hatte funktioniert. Der Typ lies von ihm ab doch ich ahnte schon das es schrecklich werden wird. Aber, für Toru sollte ich das doch aushalten können. Meine Blicke blieben an dem Blauhaarigen kleben. Wie er da stand, diese Tränen ich wollte nich mehr sehen wie er leidet.

Plötzlich riss mich eine Ohrfeige aus den Gedanken.

„Ich nehm dich so hart dran das du nicht mehr stehen kannst, kleiner Wicht.“

Kaum hatte ich realisiert was er gesagt hatte schon spürte ich seine Hände an meiner Hüfte, er drückte mich gegen seine und spürte schon seine Beule. Es war widerlich.

„Y..Yujiro, nicht ihn, bitte f.. fass ihn nicht an.“

Ich unterdrückte den Würgereiz und schenkte Toru ein lächeln. Seine Stimme klang gebrochen und weinerlich. Er hatte schon genug ertragen. Er muss nicht noch ein tragisches Erlebnis erleben.

„Hey ihr da. Hat man euch nicht beigebracht das man fremde Jungs nicht einfach so anfasst?“

Ich dachte ich hätte mich verhört, diese Stimme kannte ich doch. Das war die Stimme von unserem SVV Vertreter. Arisada. Meine Blicke schweiften durch die Gegend und erblickten auch mehrere Gestalten die auf uns zu kamen.

„Ich lasst die beiden am besten sofort los, oder ich besoffenen Schweine erlebt noch was es heißt sich mit uns anzulegen.“

Kaum hatte der Blonde zu ende gesprochen, spürte ich auch wie der Griff um meine Arme etwas nachließ. Ich nutze diesen Moment aus und trat so stark ich konnte, dem Arschloch vor mit zwischen die Beine. Es war ein unglaublich befriedigendes Gefühl zu sehen wie er zusammen sackte. Als er dann auf Knien vor mir war, trat ich nochmal zu, und nochmal.

„Du Arschloch, na wie fühlt es sich an, du Bastard!“ Gerade als ich zum vierten tritt ausholte wurde der Griff um meine Arme stärker und die beiden Typen zogen mich zurück.

„Lasst mi..“

Mir wurde plötzlich Schwarz vor Augen, meine Beine hielten mich nicht mehr ich konnte nur noch ein Schreien vernehmen, danach war alles weg.

Ein stechender Schmerz durch fuhr meinen Körper, es fühlte sich so an als ob all meine Rippen zweimal gebrochen wären und man mit meinem Bauch Piniata gespielt hätte. Doch eigentlich wurde ich nicht durch das störende Gefühl in meinem Körper geweckt, es war diese Wärme neben mir. Ich drehte meinen Kopf in die Richtung dieser Wärmequelle und musste leise kichern. Die Haare meines Nebenmannes kitzelten meine Wange und ich öffnete meine Augen um sicher zu gehen, dass ich mich nicht täusche. Als ich sie offen hatte sah ich Toru der ganz ruhig neben mir lag. Erst jetzt bemerkte ich das er meine Hand zwischen seinen Händen hielt.

„Wenn du schläfst, bist du total süß To-Chan.“

Mit meinen freien Hand fuhr ich ihm übers Gesicht, an seiner Unterlippe spürte ich einige Erhebungen und erkannte dann getrocknetes Blut auf Ihnen. Wieso?

Ich stockte in der Bewegung, all die Erinnerungen des Vorfalls überollten mich. Diese Schweine, sie haben ihn angefasst und geschlagen und.. ich kann mich nicht erinnern, wo sind wir überhaupt?

Bei dieser Frage richtete sich mein Körper automatisch auf, das war ein Fehler. Der Schmerz meldete sich wieder und zwang mich, sich hin zulegen. Liegend schaute ich mich um, weiße Wände, einige Bilder an den Wänden, ein großes Fenster, ein Stuhl neben dem Bett auf dem eine Uniform lag. Die Uniform ist doch von unsere Schule. Das ist doch das Krankenzimmer.

Wir lagen also zusammen im Krankenzimmer, aber wie sind wir hier her gekommen.

„Ich hoffe sie haben dir nichts angetan Toru, das würde ich mir nie verzeihen.“

Flüstere ich leise und streichelte dabei über Kono's Wange.

„Nein, sie haben nichts getan.“

„D..Du bist wach?“

„Ja, wie kann man denn bei deinem Rumgeturne nicht wach werden.“

„Tut mir Leid.“

„Macht nichts, bin ja froh das ich wach bin.“

„N..Nein nicht deswegen, es war alles meine Schuld, hätte ich nicht gewollt das wir uns verabreden und wären wir nicht ins Kino, hätten wir auch nicht die Abkürzung zurück genommen und sie hätten dich nie..“

„Halt den Mund.“

Ich fühlte wie er seinen Kopf auf meine Brust legte und sich in mein Shirt klammerte. Instenktiv legte ich meine Hände auf seinen Rücken und streichelte über diesen. Einige Zeit verging so und wir rührten uns nicht, es war sehr Still doch diese Stille war ungaublich angenehm.

„Yujiro?“

„Hm?“

„I..ich liebe dich.“

„W..Was?“

„Als dieser Typ mich angefasst hatte, da habe ich mich so schlecht gefühlt...weil ich nicht wollte das mich jemand anders außer dir anfasst, als du auch noch in Kauf genommen hast, dass diese Typen dir etwas antun um mir zu helfen..da wurde mir das klar.“

Es verschlug mir die Worte, ich wusste nicht wie ich meine Gefühl in Worte fassen sollte. Also legte ich ihm die Hände in den Nacken und zog ihn etwas hoch zu mir um ihn dann zu küssen. Es war kein langer Kuss, aber es hatte sich so schön angefühlt ihn so zu spüren.

„Ich liebe dich auch.“

Flüsterte ich ihm noch zu bevor ich ihm dann wieder über den Rücken strich. Ich konnte mit ein Lächeln auf den Lippen nicht verkneifen als ich seinen Kopf auf meiner Schulter spürte. Wenn er so müde ist, dann kann er richtig anhänglich sein. Schoß es mir durch den Kopf.

Ich gab ihm noch einen Kuss auf den Kopf und schlief dann langsam ein.

Na wie hat es euch gefallen?

Ein bisschen zufrieden?

Ja und Mikoto´s Tagebuch, naja es war ja eigentlich schon für diesen Tag verfasst also verschiebe ich es auf das nächste Kapitel so nach dem Motto neuer Tag neuer Eintrag. Das nächste Kapitel wird länger und viel kitschiger ^-^

Natürlich wird auch im nächsten Kapitel geklärt was genau passiert ist.